



## MuT-Profis – Methodische Erfahrungen

### Methodenvielfalt im digitalen Raum

Digitale Lernangebote bieten älteren Menschen die Möglichkeit, sich weiterzubilden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Eine vielfältige Methodenauswahl ist dabei entscheidend, um die unterschiedlichen Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden zu berücksichtigen.

#### Warum Methodenvielfalt so wichtig ist:

Methodenvielfalt sorgt dafür, dass Lernangebote abwechslungsreich und ansprechend gestaltet sind. Sie ermöglicht es, verschiedene Lernstile zu bedienen und die Motivation der Teilnehmenden zu steigern. Besonders in der digitalen Seniorenarbeit ist es wichtig, auf die individuellen Voraussetzungen und Erfahrungen der Teilnehmenden einzugehen.

#### Geeignete Methoden für Digitalsprechstunden:

1. **Bilderrätsel, Lernspiele und Quizformate:** Verschiedene Tools können das Gedächtnis und die kognitive Aktivität fördern.
2. **Umfragen:** Sie binden die Teilnehmenden aktiv ein und geben ihnen eine Stimme.
3. **Bewegungseinheiten:** Sie sorgen für körperliche Aktivität und fördern das Wohlbefinden.
4. **Praktische Alltagssimulationen:** z.B. Fahrplan suchen oder Fotos versenden, die Teilnehmenden können sich selbst ausprobieren und haben einen Raum um Fragen zu stellen.

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



5. **Digitale Schnitzeljagd:** Einfache Tools wie Google Maps fördern Neugier und selbstständiges Erkunden digitaler Inhalte.
6. **Rollenspiele zum Thema „Sicherheit im Netz“:** Die Gruppe überlegt gemeinsam, wie man auf verschiedene Szenarien reagiert. Kritisches Denken und Handlungssicherheit wird dabei gefördert.
7. **Digitale Kaffeerunde:** Ein lockeres Format mit kleinen digitalen Impulsen soll zur Vertrauensbildung und zur Wiederholung dienen.

### Checkliste:

1. Sind Methoden abwechslungsreich und anschaulich gestaltet?
2. Werden verschiedene Lernstile berücksichtigt?
3. Gibt es technische Unterstützung bei Bedarf?
4. Wurden klare Anweisungen gegeben und Feedback eingeholt?

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales